Bericht der geodätischen Commission für das Jahr 1882/83

Autor(en): **Wolf, R.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **66 (1883)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

IV.

Bericht der geodätischen Commission

für das Jahr 1882/83.

Der Bericht der geodätischen Commission kann auch dies Jahr wieder ganz kurz gehalten werden, da das in einer grössern Anzahl von Exemplaren beiliegende gedruckte Protokoll ihrer am 17. Juni 1883 abgehaltenen Sitzung allen wünschbaren Detail zur Kenntniss bringt.

Zunächst ist nochmals in Erwähnung zu bringen, dass die Commission im letzten Spätjahr durch den Tod von Herrn Prof. *Plantamour*, der ihr 20 Jahre lang angehörte und ihr thätigstes Mitglied war, und durch die Abreise von Herrn Oberst *Dumur*, der ihr namentlich bei den drei Basismessungen ganz ausgezeichnete Dienste leistete, sehr schwer betroffen wurde. Zur Ausfüllung letzterer Lücke, die keinen Verzug erleiden konnte, wurde mit Genehmigung des Central-Comités Herr Oberst *Lochmann*, Chef des eidg. topographischen Bureau, berufen, und es ist derselbe bereits in erfolgreiche Activität getreten. An Stelle von Herrn Plantamour schlägt Ihnen die Commission einstimmig vor seinen Nachfolger als Director der Genfer Sternwarte, Herrn Oberst *Emil Gautier*, in die Commission zu wählen.

Was die Arbeiten selbst anbelangt, so ist die Berechnung und Ausgleichung der Haupttriangulation und der Anschlüsse der Sternwarten und astronomischen Punkte an dieselbe, soweit vollendet, dass nunmehr der

zweite Band der das schweizerische Dreiecknetz betreffenden Publication in Druck gegeben werden kann, — und auch die Anschlussnetze der drei Basen sind grösstentheils ausgeführt, und die Berechnung des einen derselben definitiv abgeschlossen. — Das Nivellement ist ebenfalls zum Abschlusse gebracht, und es werden gegenwärtig die nöthigen Studien gemacht, um auch die Ausgleichung unseres Höhennetzes mit Erfolg durchführen zu können. — Die von dem sel. Herrn *Plantamour* nicht mehr vollendete Berechnung der directen Längenvergleichung Genf-Wien wird wahrscheinlich demnächst durch die Herren *Gautier* und *Hirsch* neuerdings an die Hand genommen werden können, — und ihr Resultat dürfte ein wesentliches Hülfsmittel für Aufsuchung eines, obschon kleinen, doch nicht zulässigen Fehlers in dem grossen Längenvierecke Genf-Lyon-Paris-Neuenburg ergeben. — Auch die durch den Tod von Herrn *Plantamour* unterbrochenen Pendelmessungen werden hoffentlich bald, wenigstens im folgenden Jahre, wieder in Angriff genommen werden können.

Zürich, den 16. Juli 1883.

Für die geodätische Commission,
deren Präsident:
R. Wolf.